# Muster
# Betrieblicher Ausbildungsplan

zu Kapitel 2.4

**zu:**
**AUSBILDUNG GESTALTEN:**
**Mediengestalter/-in Bild und Ton.**
**Umsetzungshilfen und Praxistipps.**
**Hrsg.: BIBB. Bonn 2020**

# Betrieblicher Ausbildungsplan für die Berufsausbildung zum/zur Mediengestalter/-in Bild und Ton

**Ausbildungsbetrieb:** _____

**Auszubildender/Auszubildende:** _____

**Ausbilder/Ausbilderin:** _____

Berufsschulstandort: _____ Beginn der Ausbildung: _____

zuständige Stelle: _____ voraussichtliches Ende der Ausbildung: _____

_____ _____


**Erläuterungen** Seite 3

**1. bis 18. Monat**

» Abschnitt A: wahlqualifikationsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten Seite 4

» Abschnitt D: wahlqualifikationsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten Seite 30

**19. bis 36. Monat**

» Abschnitt A: wahlqualifikationsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten Seite 9

» Abschnitt B: berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der ersten Wahlqualifikation Seite 12

» Abschnitt C: berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der ersten Wahlqualifikation Seite 16

» Abschnitt D: wahlqualifikationsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten Seite 33

**Während der gesamten Ausbildung**

» Abschnitt D: wahlqualifikationsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten Seite 27

| Erläuterungen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |
| Zeitlicher Abschnitt der Ausbildung | **Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen** | **zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte** | **betriebliche Ergänzungen** | **Erledigungsvermerk** | **voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes** |
| | » Berufsbildpositionen entsprechend dem § 4 Absatz 2 bis 5 der Ausbildungsordnung<br>» Zeitliche Richtwerte entsprechend dem Ausbildungsrahmenplan | In dieser Spalte finden sich die aus dem Ausbildungsrahmenplan übernommenen zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten. | In dieser Spalte können, auch mit Hilfe der Erläuterungen zum Ausbildungsrahmenplan, die Ausbildungsinhalte präzisiert und den jeweiligen betrieblichen Voraussetzungen entsprechend ergänzt werden. | Hier können auch Gründe, die eine Vermittlung zu einem bestimmten Zeitpunkt noch nicht ermöglichten, genannt werden.<br><br>**Zum Ende der Ausbildung müssen alle Ausbildungsinhalte vermittelt worden sein!** | In dieser Spalte kann z. B. eingetragen werden:<br>» der voraussichtliche Zeitpunkt der Vermittlung innerhalb des Ausbildungsjahres (z. B. Monat/Quartal)<br>» die Vermittlungsdauer im Betrieb<br>» der Betriebsteil<br>» der/die zuständige Ausbilder/-in oder die vom/von der Ausbilder/-in mit der Ausbildung beauftragte Person<br>» außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen<br>» Ausbildungsunterlagen |

**1. bis 18. Monat**

## Abschnitt A: wahlqualifikationsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| Ausbildungsinhalte 1. bis 18. Monat | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|---|---|---|---|
| | Bild- und Tonaufnahmen ohne Regieeinrichtungen herstellen (§ 4 Absatz 2 Nummer 1)<br>**20 Wochen** | d) Produktionsmittel nach Auftragsanforderungen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auswählen | | | |
| | | e) medienspezifische Produktionssysteme entsprechend dem Arbeitsauftrag einrichten, Funktionalität prüfen und Produktionsmittel und -systeme in Betrieb nehmen | | | |
| | | f) im Arbeitsprozess Absprachen mit Beteiligten treffen, auch in englischer Sprache | | | |
| | | g) mögliche Gefährdungen vor Ort erkennen und Maßnahmen zur Vermeidung ergreifen | | | |
| | | h) Licht unter Berücksichtigung der technischen, gestalterischen und redaktionellen Anforderungen einrichten und nutzen | | | |
| | | i) Bild und Ton unter Berücksichtigung der technischen, gestalterischen und redaktionellen Anforderungen aufnehmen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | j) Daten sichern und Medienprodukte kontrollieren und bereitstellen | | | |
| | | k) Begleitdaten auftragsbezogen erstellen, ergänzen und bereitstellen | | | |
| | | l) mit Produktionsmitteln verantwortungsvoll umgehen und diese sicher transportieren | | | |
| | | m) Funktionsfähigkeit der Produktionsmittel für erneuten Einsatz gewährleisten | | | |
| | Audiovisuelle Medienprodukte mit Hilfe von Regieeinrichtungen herstellen (§ 4 Absatz 2 Nummer 2)<br>**10 Wochen** | g) im Arbeitsprozess Absprachen mit Beteiligten treffen, auch in englischer Sprache | | | |
| | | h) technische Produktionskomponenten vorbereiten, konfigurieren, miteinander verbinden und vernetzen und Systeme in Betrieb nehmen und auf Funktionalität prüfen<br>i) beleuchtungstechnische Geräte unter Berücksichtigung der technischen, gestalterischen und redaktionellen Anforderungen einrichten und nutzen | | | |
| | | j) Bild und Ton unter Berücksichtigung der technischen, gestalterischen und redaktionellen Anforderungen aufnehmen und zuspielen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | k) Daten sichern und Medienprodukte kontrollieren und bereitstellen | | | |
| | | l) Begleitdaten auftragsbezogen erstellen, ergänzen und bereitstellen | | | |
| | | m) mit Produktionsmitteln verantwortungsvoll umgehen und diese sicher transportieren | | | |
| | | n) Funktionsfähigkeit der Produktionsmittel für erneuten Einsatz gewährleisten | | | |
| | Bild- und Tonmaterial nachbearbeiten (§ 4 Absatz 2 Nummer 3)<br>**18 Wochen** | g) im Arbeitsprozess Absprachen mit Beteiligten treffen, auch in englischer Sprache | | | |
| | | h) Produktionsmittel nach technischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Anforderungen auswählen | | | |
| | | i) Schnittsysteme und die für die Produktion notwendige Geräteinfrastruktureinrichten und in Betrieb nehmen | | | |
| | | j) Bild- und Tonmaterial importieren, konvertieren, prüfen, aufbereiten und organisieren | | | |
| | | k) Bild und Ton nach technischen, gestalterischen und dramaturgischen Vorgaben für das jeweilige Genre und Format | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | entsprechend dem Konzept bearbeiten und montieren | | | |
| | | l) Tonebenen nach gestalterischen und technischen Aspekten auswählen, bearbeiten und mischen | | | |
| | | m) Sprachaufnahmen durchführen | | | |
| | | n) Bild- und Tonmaterial für verschiedene Verwendungs- und Verbreitungswege exportieren | | | |
| | | o) Projekt- und Mediendaten sichern und archivieren | | | |
| | Tonaufnahmen herstellen und bearbeiten (§ 4 Absatz 2 Nummer 4)<br>**16 Wochen** | e) im Arbeitsprozess Absprachen mit Beteiligten treffen, auch in englischer Sprache | | | |
| | | f) Produktionsmittel nach technischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Anforderungen auswählen | | | |
| | | g) Produktionskomponenten aufbauen, verbinden und als System in Betrieb nehmen und einrichten | | | |
| | | h) Aufnahmepositionen festlegen und Aufnahmetechniken auswählen | | | |
| | | i) produktionsspezifische Kommunikationseinrichtungen konfigurieren und nutzen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | j) Mono- und Stereoaufnahmen nach Vorgaben durchführen, überwachen, auswerten und protokollieren | | | |
| | | k) Audiosignale drahtlos übertragen und einen störungsfreien Betrieb sicherstellen | | | |
| | | l) Audiomaterial von verschiedenen Datenträgern konvertieren, importieren und organisieren | | | |
| | | m) Audiomaterial nach technischen und gestalterischen Anforderungen bearbeiten und montieren | | | |
| | | n) Tonprodukte prüfen sowie weitere Medienformate erstellen und bereitstellen | | | |
| | | o) Begleitdaten auftragsbezogen erstellen, ergänzen und bereitstellen | | | |
| | | p) Projekt- und Mediendaten sichern und archivieren | | | |

**19. bis 36. Monat**

## Abschnitt A: wahlqualifikationsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| Ausbildungsinhalte 19. bis 36. Monat | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|---|---|---|---|
| | Bild- und Tonaufnahmen ohne Regieeinrichtungen herstellen (§ 4 Absatz 2 Nummer 1)<br>**4 Wochen** | a) redaktionelle Arbeitsaufträge auswerten und eigene Handlungsschritte ableiten und dabei auch optionale Vertriebswege und Zielgruppen berücksichtigen | | | |
| | | b) Informationen recherchieren und auswerten und Anforderungen ableiten | | | |
| | | c) organisatorische Bedingungen und zeitliche Ressourcen berücksichtigen und Zeitvorgaben einhalten | | | |
| | Audiovisuelle Medienprodukte mit Hilfe von Regieeinrichtungen herstellen (§ 4 Absatz 2 Nummer 2)<br>**10 Wochen** | a) vorgegebene redaktionelle Konzepte auswerten, daraus eigene Handlungsschritte und Arbeitsprozesse ableiten und eigene Produktionsunterlagen nach produktionstechnischen und gestalterischen Gesichtspunkten erstellen | | | |
| | | b) Produktionsmittel nach technischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Anforderungen auswählen, dabei auch optionale Vertriebs- und Verbreitungswege berücksichtigen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | c) zeitliche Ressourcen berücksichtigen und Zeitvorgaben einhalten | | | |
| | | d) mögliche Gefährdungen vor Ort erkennen und Maßnahmen zur Vermeidung ergreifen | | | |
| | | e) produktionsspezifische Kommunikationseinrichtungen konfigurieren und nutzen | | | |
| | | f) Bild- und Tonmischung mittels Regieeinrichtungen unter gestalterischen und redaktionellen Gesichtspunkten durchführen | | | |
| | Bild- und Tonmaterial nachbearbeiten (§ 4 Absatz 2 Nummer 3)<br>**10 Wochen** | a) Konzepte auswerten und daraus eigene Handlungsschritte und Arbeitsprozesse ableiten | | | |
| | | b) zeitliche Ressourcen berücksichtigen und Zeitvorgaben einhalten | | | |
| | | c) Bildeffekte, Grafiken und Schriften nach technischen und gestalterischen Vorgaben anfertigen | | | |
| | | d) Montageformen und Schnittrhythmus für Produktionen genrebezogen anwenden | | | |
| | | e) Bildmaterial nach Vorgaben unter Berücksichtigung technischer und farbgestalterischer Kriterien bearbeiten | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | f) optionale Vertriebs- und Verbreitungswege berücksichtigen | | | |
| | Tonaufnahmen herstellen und bearbeiten (§ 4 Absatz 2 Nummer 4)<br>**6 Wochen** | a) Konzepte auswerten, daraus eigene Handlungsschritte und Arbeitsprozesse ableiten | | | |
| | | b) zeitliche Ressourcen berücksichtigen und Zeitvorgaben einhalten | | | |
| | | c) Tonmischungen anfertigen, dabei Audiomaterial mittels Hard- und Software bearbeiten | | | |
| | | d) optionale Vertriebs- und Verbreitungswege berücksichtigen | | | |
| | Inhalte für Bild- und Tonproduktionen ausarbeiten und umsetzen (§ 4 Absatz 2 Nummer 5)<br>**6 Wochen** | a) inhaltliche Ideen auf Grundlage von thematischen Vorgaben entwickeln und abstimmen | | | |
| | | b) Inhalte recherchieren und auswerten | | | |
| | | c) Produktionsunterlagen, insbesondere als Exposé, als Script oder als Auftrags- und Realisierungsskizze, entsprechend der Verwendung und der Verbreitung erstellen | | | |
| | | d) Inhalte in ein Produkt für unterschiedliche Verwendungszwecke auch eigenständig umsetzen | | | |

**19. bis 36. Monat**

## Abschnitt B: berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der ersten Wahlqualifikation

| Ausbildungsinhalte 19. bis 36. Monat | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|---|---|---|---|
| | Kameraproduktionen<br>(§ 4 Absatz 3 Nummer 1)<br>**20 Wochen** | a) Vorgaben auswerten und daraus formatgerecht bild-, ton- und lichtgestalterische Konzepte ableiten und entwickeln | | | |
| | | b) marktübliche, genretypische Kamerasysteme vorbereiten und in Produktionen einsetzen | | | |
| | | c) Mehrkameraproduktionen planen und durchführen | | | |
| | | d) Kamera- und Tonsysteme synchronisieren | | | |
| | | e) Funkübertragung von Videosignalen planen, vorbereiten, überprüfen und einsetzen | | | |
| | | f) Lichtkonzepte gestalterisch planen und umsetzen | | | |
| | | g) Kamerabewegungs- und -stabilisierungssysteme auswählen, aufbauen und einsetzen | | | |
| | | h) produziertes Material beurteilen und bewerten | | | |
| | | a) auf Basis redaktioneller Konzepte technische Vorbesichtigungen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Studio-, Außenübertragungs- und Bühnenproduktionen (§ 4 Absatz 3 Nummer 2)<br>**20 Wochen** | durchführen und Rahmenbedingungen dokumentieren, daraus Handlungsschritte und Arbeitsprozesse ableiten und detaillierte Produktionsunterlagen nach produktionstechnischen und gestalterischen Gesichtspunkten erstellen | | | |
| | | b) Signalinfrastruktur planen und realisieren | | | |
| | | c) Regiesysteme auf Basis technischer Konzepte installieren, vernetzen, konfigurieren, in Betrieb nehmen und betreiben | | | |
| | | d) Signale überprüfen und Fehler erkennen und beheben | | | |
| | | e) Medienzuspielungen und Aufzeichnungen formatgerecht konfigurieren und zeitgerecht bereitstellen | | | |
| | | f) Präsentationstechnik auswählen und in Betrieb nehmen | | | |
| | Postproduktion (§ 4 Absatz 3 Nummer 3)<br>**20 Wochen** | a) Arbeitsabläufe den Anforderungen entsprechend definieren und vorbereiten | | | |
| | | b) Montageformen genregerecht anwenden | | | |
| | | c) dramaturgische Bögen unter Beachtung der Wirkung von | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Sprache, Musik und Geräuschen in Bild und Ton aufbauen | | | |
| | | d) visuelle Effekte format- und genregerecht anwenden | | | |
| | | e) 2D- und 3D-Animationen von Schriften und Titeln herstellen | | | |
| | | f) Bildsequenzen unter Einhaltung technischer Richtlinien in Helligkeit, Kontrast und Farbe bearbeiten | | | |
| | | g) Synchronisationen und Mischungen vorbereiten und unter Berücksichtigung der technischen und gestalterischen Anforderungen durchführen | | | |
| | Ton<br>(§ 4 Absatz 3 Nummer 4)<br>**20 Wochen** | a) Schallquellen und Aufnahmesituationen analysieren und Aufnahmetechniken und -verfahren für unterschiedliche Schallereignisse auswählen und einsetzen | | | |
| | | b) Audiomaterial in Mono und Stereo unter Berücksichtigung von dramaturgischen Anforderungen für das jeweilige Genre und Format aufzeichnen, mischen und veröffentlichen | | | |
| | | c) Klangräume durch Montage und Mischung von Audiomaterial auf verschiedenen Ebenen schaffen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | d) Audiomaterial klangästhetisch und technisch analysieren sowie mittels Hard- und Software optimieren | | | |
| | | e) Mehrspur- und Mehrkanal-Produktionen planen und durchführen | | | |
| | | f) Audiomaterial adressatengerecht präsentieren | | | |

**19. bis 36. Monat**

## Abschnitt C: berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der zweiten Wahlqualifikation

| Ausbildungsinhalte 19. bis 36. Monat | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|---|---|---|---|
| | Bild- und Tonaufnahmen unter Einsatz von erweiterter Produktionstechnik durchführen (§ 4 Absatz 4 Nummer 1) **12 Wochen** | a) Vorgaben auswerten und daraus Bild-, Ton- und Lichtequipment planen, disponieren und alternative Produktionsmethoden vorschlagen | | | |
| | | b) Spezialkamerasysteme und Zusatzequipment auswählen, vorbereiten und im Produktionsprozess einbinden und einsetzen | | | |
| | | c) Kamerasysteme und Tonequipment verkoppeln und synchronisieren | | | |
| | | d) mehrkanalige Tonaufnahmen auch mit Hochfrequenztechnik planen, vorbereiten, überprüfen, mischen und aufzeichnen | | | |
| | Kamerasysteme bei Studioproduktionen oder Außenübertragungen einrichten und einsetzen (§ 4 Absatz 4 Nummer 2) **12 Wochen** | a) Studio- und Außenübertragungskameras mit anwendungsbezogenen Optiken auf verschiedenen Stativsystemen aufbauen, in Betrieb nehmen und auf Funktionalität prüfen | | | |
| | | b) Zusatzsysteme vorbereiten, konfigurieren, aufbauen, in Betrieb nehmen und auf Funktionalität prüfen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | c) Kamerazüge inklusive Steuereinheit vorbereiten, konfigurieren, miteinander verbinden und vernetzen, in Betrieb nehmen und auf Funktionalität prüfen | | | |
| | | d) unter Beachtung von technischen Richtlinien Neutralabgleich, Aussteuerung und Angleich der Kamerasysteme unter Nutzung von Messgeräten und Monitoren durchführen und während der Produktion situativ korrigieren | | | |
| | Regie-Serversysteme einsetzen (§ 4 Absatz 4 Nummer 3)<br>**12 Wochen** | a) Serversysteme für Aufzeichnungen und Wiedergaben, auch mehrkanalig, vorbereiten, konfigurieren, in Betrieb nehmen und auf Funktionalität prüfen | | | |
| | | b) Serversysteme in Regiesysteme integrieren und vernetzen, Signalverteilungen herstellen | | | |
| | | c) Aufzeichnungen und Zuspielungen vorbereiten und durchführen | | | |
| | | d) produktionsrelevante Programmanteile bereitstellen | | | |
| | Bildmischungen durchführen (§ 4 Absatz 4 Nummer 4)<br>**12 Wochen** | a) inhaltliche Produktionskonzepte auswerten und aus den Anforderungen von Redaktion und Regie Handlungsschritte ableiten und Produktionsunterlagen, insbesondere Ablaufpläne, erstellen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | b) Bildmischeinheiten und ihre Geräteinfrastruktur anforderungsgerecht auswählen, vorbereiten und auf Funktionalität prüfen | | | |
| | | c) Sendungsablauf planerisch und gestalterisch mit Kamerapositionen und Bildgrößen auflösen | | | |
| | | d) Redaktionssysteme oder Automationsanwendungen nutzen | | | |
| | | e) Bildmischungen bei Studioproduktionen oder Außenübertragungen selbstständig und unter Regieanweisung durchführen | | | |
| | | f) Kommunikation mit allen am Sendeablauf Beteiligten führen | | | |
| | Medienpräsentationen bei Veranstaltungen durchführen (§ 4 Absatz 4 Nummer 5)<br>**12 Wochen** | a) technische Vorbesichtigungen durchführen und dokumentieren, daraus Handlungsschritte und Arbeitsprozesse ableiten und Produktionsunterlagen nach technischen und gestalterischen Gesichtspunkten erstellen | | | |
| | | b) Medien- und Präsentationstechnik unter Berücksichtigung der Gegebenheiten auswählen | | | |
| | | c) Medien- und Präsentationstechnik positionieren, installieren, in Betrieb nehmen und | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Produktionsbereitschaft sicherstellen | | | |
| | | d) Medieneinspielungen formatgerecht konfigurieren | | | |
| | | e) Präsentationen mittels geeigneter Bild- und Tonregieeinrichtungen durchführen | | | |
| | Montageformen anwenden (§ 4 Absatz 4 Nummer 6)<br>**12 Wochen** | a) Drehbücher auswerten und daraus Gestaltungs- und Montageformen ableiten | | | |
| | | b) Montagekonzepte unter Verwendung verschiedener Montageformen entwickeln | | | |
| | | c) Bildrhythmen entwickeln sowie dramaturgische Bögen in Bild und Ton aufbauen und ausführen | | | |
| | | d) Montagen unter Beachtung von dramaturgischen Regeln sowie der Wirkung und Bedeutung von Sprache, Musik, Geräuschen und Atmosphären ausführen | | | |
| | Farbkorrekturen gestalterisch einsetzen (§ 4 Absatz 4 Nummer 7)<br>**12 Wochen** | a) Arbeitsplatz und Peripheriegeräte für Farbkorrektur einrichten und in Betrieb nehmen | | | |
| | | b) Farbkorrekturen in den jeweiligen Farbräumen nach technischen und gestalterischen Prinzipien durchführen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | c) selektive Farbkorrekturen durchführen | | | |
| | | d) Farbstimmungen unter wahrnehmungspsychologischen Aspekten entwickeln und anwenden | | | |
| | Visuelle Effekte herstellen und gestalten (§ 4 Absatz 4 Nummer 8)<br>**12 Wochen** | a) Bilder und Bildbereiche mit Hilfe von Retuschen bearbeiten | | | |
| | | b) Bilder und Bildsequenzen mit Hilfe von Rotoskopie herstellen | | | |
| | | c) Bildebenen verknüpfen | | | |
| | | d) Animationen nach inhaltlichen Vorgaben herstellen | | | |
| | | e) Bilder und Bildbereiche unter inhaltlichen und redaktionellen Vorgaben verfremden | | | |
| | Hörfunkproduktionen und -sendungen durchführen (§ 4 Absatz 4 Nummer 9)<br>**12 Wochen** | a) Sprache, Musik, Mehrspurproduktionen von Programmelementen und -beiträgen, Podcasts und Sendungen aufnehmen | | | |
| | | b) Qualitätskontrolle und Optimierung von Audiomaterial durchführen und unterschiedliche Zuspielwege organisieren | | | |
| | | c) nach Vorgaben und Sendepläne erstellen, Sendepläne aktualisieren und modifizieren | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | d) Sendungen fahren | | | |
| | | e) Audiomaterial konfektionieren und für unterschiedliche Verbreitungswege bereitstellen | | | |
| | | f) Redaktionen bei mobilen und stationären Produktionen unterstützen und beraten | | | |
| | Sounddesign durchführen (§ 4 Absatz 4 Nummer 10)<br>**12 Wochen** | a) dramaturgische Konzepte auswerten und Konzeptionen für mögliche Klangsynthesen entwickeln | | | |
| | | b) Audiomaterial nach technischen, gestalterischen und dramaturgischen Vorgaben analysieren | | | |
| | | c) Geräusche, Atmosphären und Nachvertonungen produzieren, für Bildaufnahmen synchron zum Bild | | | |
| | | d) Mehrspurprojekte anlegen, arrangieren und eine Mischung erstellen | | | |
| | | e) Abnahmen vorbereiten, durchführen, protokollieren und Produkte für den weiteren Herstellungsprozess zur Verfügung stellen | | | |
| | | a) Tonabnahmen von Musikinstrumenten unter Berücksichtigung der klanglichen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Musikproduktionen durchführen<br>(§ 4 Absatz 4 Nummer 11)<br>**12 Wochen** | Eigenschaften planen und durchführen | | | |
| | | b) Tonaufnahmen, auch unter Berücksichtigung der Notation, durchführen | | | |
| | | c) Audiomaterial unter Beachtung von Harmonik und Rhythmik montieren | | | |
| | | d) Mehrspuraufnahmen genregerecht mischen und bearbeiten | | | |
| | | e) Mehrspuraufnahmen und -projekte organisieren und archivieren | | | |
| | Audioproduktionen unter Livebedingungen durchführen<br>(§ 4 Absatz 4 Nummer 12)<br>**12 Wochen** | a) Studio-, Set- oder Bühnenmikrofonie, insbesondere mit drahtlosen Mehrkanalsystemen, vorbereiten, aufbauen, in Betrieb nehmen und prüfen | | | |
| | | b) Tonmischpulte für Live-Tonmischungen vorbereiten, konfigurieren, aufbauen, in Betrieb nehmen und prüfen | | | |
| | | c) Live-Tonmischungen durchführen | | | |
| | | d) Live-Tonmischungen für eine spätere Weiterverarbeitung als Mehrspuraufzeichnung sichern | | | |
| | Redaktionell arbeiten<br>(§ 4 Absatz 4 Nummer 13) | a) thematische Vorgaben im Redaktionsteam besprechen und ausarbeiten und inhaltliche Ideen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **12 Wochen** | zur Umsetzung eigenständig entwickeln | | | |
| | | b) Exposé, Treatment, filmische Umsetzung oder Realisierungsskizze entwickeln, Sprechertexte formulieren, Aufnahmen und die Nutzung vorhandenen Materials planen sowie erforderliche Produktionsunterlagen erstellen | | | |
| | | c) Archivmaterial auswählen | | | |
| | | d) Stil- und Gestaltungsmittel wie Texte, Grafiken und Effekte für unterschiedliche Formate und Vertriebswege planen und entwickeln | | | |
| | | e) Änderungswünsche nach Abnahmestadien durch die Redaktion oder den Kunden oder die Kundin aufnehmen und umsetzen | | | |
| | | f) fertige Produkte für unterschiedliche Distributionswege aufbereiten und veröffentlichen | | | |
| | Eigenständig Beiträge herstellen (§ 4 Absatz 4 Nummer 14)<br>**12 Wochen** | a) beauftragte Themen recherchieren | | | |
| | | b) Ideen für die Umsetzung ausarbeiten und Produktionsabläufe planen | | | |
| | | c) Bild- und Tonaufnahmen mit Hilfe von speziellen Produktionsmitteln und -techniken sowie | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Nachbearbeitungsphasen durchführen | | | |
| | | d) Abnahme mit Auftraggebern und Auftraggeberinnen durchführen und Änderungen umsetzen | | | |
| | Fiktionale Formate produzieren und gestalten<br>(§ 4 Absatz 4 Nummer 15)<br>**12 Wochen** | a) Vorlagen auswerten, genrespezifische Umsetzungskonzepte entwickeln, szenische Auflösungen planen und Stilmittel auswählen | | | |
| | | b) technische, koordinierende sowie gestalterische Absprachen mit beteiligten Gewerken treffen und deren Umsetzung sicherstellen | | | |
| | | c) Herstellungsphasen gemäß der gestalterischen Konzeption durchführen | | | |
| | | d) Änderungen aus den Abnahmestadien umsetzen | | | |
| | Inhalte für soziale Netzwerke entwickeln<br>(§ 4 Absatz 4 Nummer 16)<br>**12 Wochen** | a) Ideen für plattformgerechte Umsetzung von Inhalten entsprechend den Zielgruppen und Vorgaben im Team entwickeln | | | |
| | | b) Inhalte in geeigneter Erzählweise herstellen und dabei grafische Gestaltungselemente einsetzen | | | |
| | | c) vorhandene Inhalte für unterschiedliche Plattformen adaptieren | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | d) Endprodukte entsprechend den technischen Anforderungen der Plattform konvertieren und veröffentlichen | | | |
| | Produktionen organisieren und koordinieren<br>(§ 4 Absatz 4 Nummer 17)<br>**12 Wochen** | a) Vorgaben für die produktionstechnische Realisierung auswerten und Umsetzungskonzepte formatgerecht entwickeln | | | |
| | | b) zeitliche, organisatorische und finanzielle Rahmen festlegen, für die Einhaltung sorgen sowie bei Abweichungen korrigierende Maßnahmen ergreifen | | | |
| | | c) Produktionsplanung und Disposition erstellen und Einsatz von Produktionsmitteln und der beteiligten Gewerke planen | | | |
| | | d) organisatorische Absprachen mit Agenturen, mit Darstellern und Darstellerinnen und mit künstlerischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen treffen | | | |
| | | e) entsprechend den Absprachen in der Abnahme mit den Auftraggebern und Auftraggeberinnen Änderungen planen und veranlassen | | | |
| | Produktionsbezogenes Datenmanagement | a) produktionsbezogene Daten verwalten und Datenkonsistenz sicherstellen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | unterstützen<br>(§ 4 Absatz 4 Nummer 18)<br><br>**12 Wochen** | b) Datenstrukturen abstimmen und Daten für die Verwendung in produktionstechnischen Systemen bereitstellen | | | |
| | | c) Daten für Schnittstellen von technischen Produktionssystemen konvertieren | | | |
| | | d) Arbeitsabläufe für den Umgang mit Daten entwickeln, umsetzen und dokumentieren, insbesondere bei serverbasierten Systemen und Netzwerken für Bild- und Tonproduktionen | | | |
| | | e) bei der Benutzung von serverbasierten Systemen unterstützen und beraten | | | |
| | | f) Datensicherheit bei der Übertragung von Mediendaten sicherstellen | | | |

**Während der gesamten Ausbildung**

## Abschnitt D: wahlqualifikationsübergreifende, integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| während der gesamten Ausbildung | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|---|---|---|---|
| | Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht (§ 4 Absatz 5 Nummer 1) | a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages erklären, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung | | | |
| | | b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen | | | |
| | | c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen | | | |
| | | d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen | | | |
| | | e) wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Tarifverträge nennen aufbauen, in Betrieb nehmen und auf Funktionalität prüfen | | | |
| | Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 4 Absatz 5 Nummer 2) | a) Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes erläutern | | | |
| | | b) Grundfunktionen des Ausbildungsbetriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung erklären | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | c) Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen | | | |
| | | d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des Ausbildungsbetriebes beschreiben | | | |
| | Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 4 Absatz 5 Nummer 3) | a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung der Gefährdung ergreifen | | | |
| | | b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden | | | |
| | | c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten | | | |
| | | d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden sowie Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Umweltschutz<br>(§ 4 Absatz 5 Nummer 4) | a) Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären | | | |
| | | b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden | | | |
| | | c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen | | | |
| | | d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen | | | |

**1. bis 18. Monat**

## Abschnitt D: wahlqualifikationsübergreifende, integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| Ausbildungsinhalte 1. bis 18. Monat | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|---|---|---|---|
| | Kommunizieren und Kooperation fördern (§ 4 Absatz 5 Nummer 5)<br><br>**6 Wochen** | a) Gespräche situations- und adressatengerecht führen sowie Ergebnisse dokumentieren | | | |
| | | b) Adressaten und Adressatinnen problemorientiert beraten | | | |
| | | c) Wertschätzung, Respekt und Vertrauen als Grundlage kundenorientierten Verhaltens und erfolgreicher Zusammenarbeit sowie kulturelle Identitäten berücksichtigen | | | |
| | | d) mit dem Ziel, sachbezogene Ergebnisse zu erreichen, mit Konflikten umgehen | | | |
| | | e) Fachliteratur nutzen und Fachinformationen einholen, auch in englischer Sprache | | | |
| | | f) Arbeitsdurchführung reflektieren, bewerten und dokumentieren | | | |
| | | g) Verbesserungsvorschläge kommunizieren | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | h) eigenen Qualifikationsbedarf feststellen, Qualifizierungsmöglichkeiten nutzen und unterschiedliche Lerntechniken anwenden | | | |
| | Gefährdungen bei Produktionen vermeiden<br>(§ 4 Absatz 5 Nummer 7)<br><br>**4 Wochen** | a) Maßnahmen aus Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsunterweisungen im eigenen Verantwortungsbereich berücksichtigen und umsetzen | | | |
| | | b) Gefährdungen von Publikum und an der Produktion Beteiligten durch Schutzmaßnahmen im eigenen Verantwortungsbereich verhindern | | | |
| | | c) aus Produktionsanforderungen abgeleitete Maßnahmen zur Sicherheit von Arbeitsmitteln und Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich umsetzen | | | |
| | | d) aus Produktionsanforderungen erforderliche persönliche Schutzausrüstung ermitteln und nutzen | | | |
| | | e) Regelungen, welcher Arbeitsbereich bei öffentlichen Veranstaltungen für den jeweiligen Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlich ist, einhalten | | | |
| | | f) Vorschriften für den Einsatz maschinentechnischer und | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | elektrischer Betriebsmittel und Anlagen einhalten | | | |
| | | g) Vorschriften für den Einsatz ortsveränderlicher elektrischer Musik- und Tonanlagen einhalten | | | |
| | Rechtliche Grundlagen der Medienproduktion einhalten (§ 4 Absatz 5 Nummer 8)<br><br>**4 Wochen** | a) rechtliche Vorschriften im gesamten Herstellungsprozess einhalten, insbesondere<br>aa) Urheberrechte und verwandte Schutzrechte<br>bb) Persönlichkeitsrechte<br>cc) Datenschutz und Datensicherheit<br>dd) Nutzungs- und Verwertungsrechte<br>ee) Jugendschutz<br>ff) Arbeitszeitgesetz<br>gg) Arbeitsschutz<br>hh) Vertragsrecht | | | |
| | | b) Richtlinien des deutschen Presserates bei redaktionellen Tätigkeiten einhalten und praxisorientiert umsetzen | | | |
| | | c) Genehmigungen für Medienproduktionen einholen und dokumentieren | | | |
| | | d) bei mobilen Produktionen die einschlägigen Bestimmungen der jeweiligen Versammlungsstättenverordnung berücksichtigen | | | |

**19. bis 36. Monat**

## Abschnitt D: wahlqualifikationsübergreifende, integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| Ausbildungsinhalte 19. bis 36. Monat | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|---|---|---|---|
| | Projekte planen, durchführen und abschließen<br>(§ 4 Absatz 5 Nummer 6)<br><br>**10 Wochen** | a) Produktionsverfahren nach inhaltlichen, gestalterischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten mit den Beteiligten auswählen und Arbeitsabläufe festlegen und dabei Lösungsvarianten aufzeigen | | | |
| | | b) Produktionsteams organisieren und Produktionsabläufe gewerkübergreifend abstimmen | | | |
| | | c) Produktionsabläufe im übertragenen Verantwortungsbereich steuern, Havariekonzepte entwickeln und bei Störungen Lösungen realisieren | | | |
| | | d) Ergebnis bewerten, Ablauf und Aufwand ermitteln und dokumentieren, Verbesserungsvorschläge erarbeiten | | | |